

Allgemeiner Studierendenausschuss der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Das autonome Fachschaftenreferat

Das autonome Fachschaftenreferat
des AStA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
• Universitätsstraße 1 • 40225 Düsseldorf



Düsseldorf, den 16. Jun. 2025

Protokoll der FSVK

am 27. Mai 2025

Dieses Protokoll wurde nicht fristgerecht innerhalb einer Woche veröffentlicht.

Beginn und Ort der Sitzung gemäß Einladung: 27.5.2025, 18:15 Uhr im SP-Saal

Redeleitung: Elias Warnke (Fachschaftenreferat)

Protokollführung: Gustav Schauer (Fachschaftenreferat)

Anwesenheitsliste

Fachschaft	Abk.	vertretende Person(en)	Anwesenheitsquote der Fachschaft seit 10/2024
Anglistik	Angli	Tjard	10 von 13
Biochemie	Biochem	Marco	12 von 13
Biologie	Bio	Nikita, Lea	10 von 13
Chemie	Chem	Leonie, Till	7 von 13
Germanistik	Germ	--	8 von 13
Geschichtswissenschaften und Antike Kultur	Geschi	Johannes	13 von 13
Informatik	Info	Felix	13 von 13
Jüdische Studien und Jiddistik	JJ	Elias	10 von 13
Jura	Jura	--	8 von 13
Kommunikations- und Medienwissenschaft	Mewi	Julia	9 von 13
Kunstgeschichte	KuGe	Cosima	10 von 13
Linguistik und Computerlinguistik	Lingu	Vincent	13 von 13
Literaturübersetzen	LÜ	Anna	11 von 13
Mathematik	Mathe	Setare, Tobias	13 von 13
Medien- und Kulturwissenschaft	MeKuWi	--	3 von 13
Medizin	Medizin	--	4 von 13
Modernes Japan	MoJa	--	10 von 13
Musikwissenschaft	Muwi	--	1 von 13
Naturwissenschaften	Nawi	Charlie	13 von 13

Fachschaft	Abk.	vertretende Person(en)	Anwesenheitsquote der Fachschaft seit 10/2024
Pharmazie	Pharm	--	7 von 13
Philosophie	Philo	--	3 von 13
Physik und Medizinische Physik	PuMP	Arne, Ben	10 von 13
Politikwissenschaft	Powi	Remo	11 von 13
PPE	PPE	Aaron	8 von 13
Psychologie	Psy	Ole	12 von 13
Romanistik	Roman	Luna	1 von 13
Sozialwissenschaften und Soziologie	Sowi	Pietro	11 von 13
Toxikologie	Toxi	--	2 von 13
Transkulturalität	TKu	--	6 von 13
Wirtschaftschemie	WiChem	--	4 von 13
Wirtschaftswissenschaften	Wiwi	--	7 von 13
Zahnmedizin	Zahnmed	--	1 von 13

Institution	Name	Anwesend
Fachschaftenreferat (FS-Ref)	Elias Warnke	ja
Fachschaftenreferat (FS-Ref)	Lukas Moll	ja
Fachschaftenreferat (FS-Ref)	Luca Müller	nein
Fachschaftenreferat (FS-Ref)	Luca Püttmann	ja
Fachschaftenreferat (FS-Ref)	Jasmin Krane	ja
Fachschaftenreferat (FS-Ref)	Gustav Schauer	ja
AStA-Vorstand	Elif Benli	ja
AStA-Vorstand	Dominik Budych	nein
AStA-Vorstand	Rocan Sahin	nein
AStA-Vorstand	Laura Vennekamp	nein
SP-Präsidium	Kendra Eckardt	nein
SP-Präsidium	David Adelmann	nein

Weitere Anwesende und Gäste

Mirjam (Toxikologie-Studierende)

Beginn der Sitzung: 18:15 Uhr

TOP 0: Regularien

Beginn: 18:15 Uhr

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.

Aufgrund von 17 vertretenen Fachschaften wird die Beschlussfähigkeit der FSVK festgestellt.

Genehmigung des Protokolls der FSVK am 13.5.2025:

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Genehmigung der Tagesordnung

Vorgeschlagene Tagesordnung gemäß Einladung

TOP 0: Regularien

TOP 1: Berichte

- A) Berichte des Fachschaftenreferats
- B) Berichte des AStA-Vorstands
- C) Berichte des SP-Präsidiums
- D) Berichte der Fachschaften
- E) Sonstige Berichte

TOP 2: Rahmengeschäftsordnung der Fachschaften

TOP 3: Richtlinien zur fachschaftseigenen GO

TOP 4: ESAG

TOP 5: Zuordnungsänderung: Master "Klinische Psychologie" zur Fachschaft Psychologie

TOP 6: Verschiedenes

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Jasmin (FS-Ref): Ein TOP „Sammelbestellung von Awareness-Westen“ wird als neuer TOP 6 hinzugefügt.

Der Antrag zur Änderung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

Ja: 17, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Damit ist die Tagesordnung genehmigt.

Genehmigte Tagesordnung:

TOP 0: Regularien.....	2
TOP 1: Berichte.....	3
TOP 1A: Berichte des Fachschaftenreferats.....	3
TOP 1B: Berichte des AStA-Vorstands.....	4
TOP 1C: Berichte des SP-Präsidiums.....	4
TOP 1D: Berichte der Fachschaften.....	4
TOP 1E: Sonstige Berichte.....	4
TOP 2: Rahmen-GO.....	5
TOP 3: Richtlinien zur FS-eigenen GO.....	6
TOP 4: ESAG.....	7
TOP 5: ZOO-Änderung.....	7
TOP 5: Sammelbestellung Awarenesswesten.....	7
TOP n: Verschiedenes.....	8
Abkürzungsverzeichnis.....	9

TOP 1: Berichte

TOP 1A: Berichte des Fachschaftenreferats

Beginn: 18:17 Uhr

Elias berichtet für Luca M.: Luca ist am 4.6.-9.6. im Urlaub bei Rock am Ring. Ihr könnt euch gerne bei ihm melden, wenn ihr auch dort auf dem Green Camping seid.

Bitte achtet darauf, dass Barauszahlungen nun eine Unterschrift vom Finanzreferat benötigen, d.h. fragt früh genug bei Ute (AStA Sekretariat) an. Dazu gab es auch eine E-Mail.

Es ist geplant, dass die Fachschaftenschulung erst nach der großen Regenbogenwahl stattfinden.

Bitte erwähnt das auch auf eurer Wahl Vollversammlung. Dazu wird es auch noch eine Fachschaftsvernetzung geben, sodass (Neu-)Rät:innen sich untereinander kennenlernen können.

[18:18 Uhr: Setare und Tobias (Mathe) und Luna (Romanistik) treten der Sitzung bei.]

Elias: Am 5.7. finden der Tag der Forschung und der Heinrich-Slam statt.

Für das Sommertkult werden Helfende gesucht. Tragt euch ins Helfendentool ein!

[18:19 Uhr Julia (Mewi) tritt der Sitzung bei.]

Lukas: Ich erinnere daran, dass Veranstaltungsanmeldungen von Fachschaften immer über uns gehen müssen und nicht über andere Wege im AStA. Das liegt auch daran, dass das FS-Ref auch prüfen muss, ob ihr ein Awarenesskonzept benötigt und andere Dinge.

Jasmin: Ich erinnere euch daran, dass wir von euch ein Awarenesskonzept brauchen, bevor der AStA-Vorstand einen Vertrag unterschreibt.

TOP 1B: Berichte des AStA-Vorstands

Beginn: 18:20 Uhr

[Die Berichte des AStA-Vorstands wurden im Anschluss an die Sitzung in Textform über fs-offen verschickt. Sie werden zusätzlich dem Protokoll angehängt.]

Elif betont ein paar Punkte zusätzlich: Die Antidiskriminierungsreihe „Campus für Alle“ ist zur Hälfte vorbei. Nächste Woche geht es weiter.

Morgen (Mi, 28.5.) ist Campusflohmarkt. Wegen des zu erwartenden Wetters findet er unter dem Vordach der ULB, unter dem Vordach des 25er-Gebäudes sowie im 25er-Gebäude und im SP-Saal statt. Im SP-Saal werden auch Getränke gereicht. Es haben sich viele Verkaufende angemeldet.

In der Veranstaltungsreihe zu Sozialpolitik geht es als nächstes um studentisches Wohnen.

Auch andere Referate haben Veranstaltungen. Diese findet ihr auf den Seiten des jeweiligen Referats.

Wir als AStA-Vorstand kommen leider immer noch nicht in unsere Instagram-Account. Deshalb herrscht von dort aktuell leider Funkstille.

Wir haben mit dem Leiter der Studierendenakademie gesprochen über das Projekt CP für Ratsarbeit. Wir sind dran, aber es kommen immer wieder zeitkritische Sachen dazwischen. Eventuell muss das Thema daher noch an den nächsten Vorstand übergeben werden.

TOP 1C: Berichte des SP-Präsidiums

Beginn: 18:23 Uhr

Das SP-Präsidium ist abwesend, hat aber einen Bericht in Textform eingereicht, welcher kurz nach der FSVK über fs-offen verschickt wurde und zusätzlich an dieses Protokoll angehängt wird.

TOP 1D: Berichte der Fachschaften

Beginn: 18:23 Uhr

Charlie (Nawi): Unsere Sitzungen sind wieder ruhiger. Das freut uns extrem.

[18:24 Uhr: Johannes (Geschichte) tritt der Sitzung bei.]

Arne (PuMP): Wir haben immer noch ein Sofa zu verschenken.

TOP 1E: Sonstige Berichte

Beginn: 18:24 Uhr

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 2: Rahmen-GO

Beginn: 18:25 Uhr

Der Entwurf wurde mit der Einladung verschickt. Kurz darauf hat das FS-Ref Änderungswünsche und Nachfragen von Gustav (FS-Ref, aktuell Protokollant) erhalten. Lukas (FS-Ref) liest die Änderungswünsche von Gustav vor und kommentiert sie als Antragsteller:

In § 4 sollen die Aufgaben ergänzt werden, die die VV zusätzlich hat, wenn für die Fachschaft keine FSV vorgesehen ist. Wir übernehmen diesen Änderungsantrag.

Gustav hat Nachfragen zu einigen der in § 4 Abs. 2 genannten Ausnahmen. Wir finden es nicht sinnvoll, dass die Versammlungsleitung die VV permanent unterbrechen kann und sehen das beim Vertagen einer VV ebenso. Die anderen Ausnahmen liegen darin begründet, dass die Punkte in der Satzung anders geregelt sind.

Zu § 4 Abs. 3 fragt Gustav, worauf sich „Ausnahme“ bezieht. Unsere Antwort lautet: Es bezieht sich auf „ersetzen“. Zur Klarstellung müsste noch eine konkrete Formulierung gefunden werden.

Zu § 4 Abs. 4, letzter Halbsatz: Wir meinen damit, dass die Mehrheit der FSR-Mitglieder bereits ausreicht. Es ist also eine alternative und keine zusätzliche Bedingung.

In § 5 fehlt der Vollständigkeit halber ein Satzungsverweis. Das betrachten wir als redaktionelle Änderung.

[18:30 Uhr: Tjard (Anglistik) tritt der Sitzung bei.]

Zu § 8 Nr. 4 fragt Gustav, warum nur satzungsgemäße Fachschaftsmitglieder spontan die FSVK-Vertretung übernehmen können und nicht andere Studierende, die die Fachschaft gut kennen. Wir wollen dadurch sicherstellen, dass tatsächlich die Meinung der Fachschaft selbst vertreten wird. Gustav: Die Meldung muss ja eh mindestens 24 Stunden vorher in Textform ans FS-Ref gerichtet werden. Das sollte ausreichen.

Abstimmung über diesen Änderungsantrag:

Dafür: 14, dagegen: 3, Enthaltungen: 4

Damit ist der Änderungsantrag angenommen. Die FSVK-Vertretung darf unter den in § 8 Nr. 4 genannten Bedingungen von jedem Mitglied der Studierendenschaft übernommen werden, statt von jedem Mitglied der Fachschaft.

Nikita (Bio): Heißt das jetzt FRA oder alle?

Lukas (FS-Ref): Alle.

Lukas weiter: In § 8 wünscht sich Gustav noch je einen Satzungsverweis bei der FSVK-Vertretenden Person und der Finanzbeauftragten Person. Da ich nicht weiß, auf was für einen Paragrafen konkret verwiesen werden soll, kann ich nicht beurteilen, ob die Änderung redaktionell wäre oder inhaltlich.

Zu einem späteren Zeitpunkt in der Sitzung:

Gustav: Für die FSVK-Vertretung Person ist es § 69 Abs. 2 und für die Finanzbeauftragte Person ist es § 84 Abs. 5.

Lukas übernimmt den Änderungsantrag.

Lukas: Zu § 9 fragt Gustav, warum die Information über die Exmatrikulation schriftlich eingehen muss. Wir wollen damit sicherstellen, dass die Information von der Person selbst kommt und nicht von jemand anderem erfunden ist.

Zu § 10 lit. b) schreibt Gustav, dass er sich nicht sicher ist, ob das mit der Satzung bzw. der Wahlordnung vereinbar ist. Es ist definitiv damit vereinbar, denn in § 58 Abs. 4 Satzung steht genau das.

Zu § 11 merkt Gustav an, dass die Ankündigungsfrist eingehalten werden muss, wenn Posten nachbesetzt werden. Das sehe ich im Prinzip schon dadurch gegeben, dass die Notwendigkeit der Ankündigung einer Posten-Nachbesetzung an anderer Stelle in der GO steht. Man kann es aber natürlich einfacher machen, indem man auch an diese Stelle noch schreibt, dass die Regel, dass vakante Posten auf der nächsten regulären FSR-Sitzung nachbesetzt werden sollen, schwächer ist als die Notwendigkeit der Ankündigung. Da aktuell keine konkrete Formulierung dafür vorliegt, gehen wir aber weiter.

Zu § 14 merkt Gustav an, dass die Tagesordnung und Protokolle vergangener FSR-Sitzungen bereits vor der Bestellung einer Sitzungskoordination beschlossen bzw. genehmigt werden können sollte. Wir übernehmen die Änderung, indem wir „außer der Genehmigung der Tagesordnung und von Protokollen vergangener FSR-Sitzungen“ ergänzen.

Zu § 16 Absatz 3 möchte Gustav, dass ergänzt wird "In diesem Fall müssen die Mitglieder des FSR in Textform eingeladen werden; eine Öffentliche Bekanntmachung nach § 15 ist nicht ausreichend." Das sehe ich anders: Die öffentliche Bekanntmachung reicht in jedem Fall zur Sitzungseinladung aus.

Gustav: Nein, in § 61 Abs. 2 der Satzung steht „Der FSR wird durch Einladung an alle Mitglieder einberufen.“ und in Abs. 3 steht sogar explizit, dass diese explizite Einladung nicht nötig ist, wenn der FSR selbst den Termin beschließt. Das heißt, wenn die Sitzungskoordination zusätzliche Sitzungstermine beschließt, ist eine Einladung an alle FSR-Mitglieder notwendig. Und es ist ja auch naheliegend, weil man als FSR-Mitglied denkt, dass man alles mitbekommt, und deshalb nicht regelmäßig auf die Website der eigenen Fachschaft schaut.

Abstimmung über den Änderungsantrag:

Dafür: 0, Dagegen: 12, Enthaltungen: 10

Damit ist der Änderungsantrag nicht angenommen.

Gustav: Ich habe jetzt die Satzungsverweise zu § 8: Für die FSVK-Vertretung ist es § 69 Abs. 2 und für die Finanzbeauftragte Person ist es § 84 Abs. 5.

Lukas übernimmt den Änderungsantrag.

Lukas weiter: In § 19 Abs. 1 wünscht sich Gustav, dass hinter „Die Bekanntmachung der Einladung“ für mehr Kontext „zur FSR-Sitzung“ ergänzt wird. Das übernehmen wir.

In § 20 Satz 2 steht fälschlicherweise „Redeleitung“ anstelle von „Sitzungskoordination“. Die Änderung übernehmen wir.

Jetzt machen wir einen großen Sprung zu § 31: Gustav wünscht sich, dass im vorletzten Satz ergänzt wird „.... sofern die Ersatzsitzung unverzüglich angekündigt wird.“, damit Ersatzsitzungen so gut, wie möglich angekündigt werden. Diese Änderung übernehmen wir.

In § 32 Abs. 2 weist Gustav darauf hin, dass bei Nr. 1 „Änderung von fachschaftseigenen Ordnungen“ „Aufhebung oder Erlass“ ergänzt werden sollte und dass außerdem „Änderung, Aufhebung oder Erlass der Geschäftsordnung des FSR“ noch ergänzt werden sollte, da die GO des FSR vermutlich nicht als Ordnung der Fachschaft zählt. Auch diese beiden Änderungen übernehmen wir.

Zu § 32 Abs. 4 schlägt Gustav vor, dass nicht nur Anträge von Mitgliedern des FSR, sondern auch Anträge von FRA nicht priorisiert werden sollten. Diese Änderung übernehmen wir. Wir ersetzen „die nicht Mitglied des Fachschaftsrates sind“ durch „die weder Mitglied des Fachschaftsrates noch FRA sind“.

Außerdem wünscht sich Gustav, die Reihenfolge des öffentlichen TOPs „Verschiedenes“ und des eventuellen nicht-öffentlichen Sitzungsteils zu tauschen. Das hätte mehrere Änderungen in § 32 zur Folge. Wir haben uns gedacht, dass nach Ende des normalen öffentlichen Sitzungsteils zunächst der nicht-öffentliche Sitzungsteil folgt und dann erst der (öffentliche) TOP „Verschiedenes“. Gustav möchte zunächst nach Ende des normalen öffentlichen Sitzungsteils mit dem öffentlichen TOP „Verschiedenes“ fortfahren und anschließend nur noch nicht-öffentliche TOPs behandeln. Zum Schluss soll es seiner Meinung nach einen nicht-öffentlichen TOP „Verschiedenes“ geben. Das hat den Nachteil, dass es kompliziert zu formulieren ist: Eigentlich sollen nach Eröffnung des TOPs „Verschiedenes“ keine Beschlüsse mehr gefasst werden. Wenn nun aber der öffentliche TOP „Verschiedenes“ vor dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil behandelt wird, muss diese Regel verkompliziert werden, um im nicht-öffentlichen Sitzungsteil noch Beschlüsse fassen zu können.

Gustav: Meine Formulierung dafür lautet: „Nach Eröffnung des Tagesordnungspunktes „Verschiedenes“ dürfen keine Beschlüsse gefasst werden. Ausgenommen hiervon sind Beschlüsse, die im nicht-öffentlichen Sitzungsteil nach dem öffentlichen TOP „Verschiedenes“, aber vor Eröffnung des nicht-öffentlichen TOPs „Verschiedenes“ gefasst werden.“ Das wird im Fakultätsrat der MathNat so gehandhabt. Bei der bisherigen Regelung müssen Studierende, die der Sitzung beiwohnen wollen, über den gesamten nicht-öffentlichen Sitzungsteil hinweg vor der Tür warten, um auch beim öffentlichen TOP „Verschiedenes“ anwesend zu sein. Das wird kaum jemand tun, wodurch die Öffentlichkeit des öffentlichen TOPs „Verschiedenes“ nicht mehr wirklich gewährleistet ist.

Johannes (Geschi): Ich sehe deinen Punkt an sich, Gustav. Ich sehe aber auch, dass viele die Notwendigkeit für die Änderung nicht sehen. Bei uns gibt es kaum nicht-öffentliche TOPs. Deshalb muss man das abwägen.

Ben (PuMP): Wenn über Gremiensitzungen berichtet wird, die nicht öffentlich waren, darf dies

eigentlich nur in einem nicht-öffentlichen Sitzungsteil geschehen. Bei einem solchen Bericht kann es auch zu längeren Diskussionen kommen. Ich halte es daher für unangemessen, Nicht-FSR-Mitglieder für diese Zeit draußen warten zu lassen.

Der konkrete Änderungsantrag lautet:

„Der Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ ist am Ende des öffentlichen Sitzungsteils zu behandeln. Wenn es einen nicht-öffentlichen Sitzungsteil gibt, so hat am Ende der Sitzung ein nicht-öffentlicher TOP verschiedenes behandelt zu werden.“

Ersetze in § 32 Abs. 6 den letzten Satz durch „Nach Eröffnung des Tagesordnungspunktes „Verschiedenes“ dürfen keine Beschlüsse gefasst werden. Ausgenommen hiervon sind Beschlüsse, die im nicht-öffentlichen Sitzungsteil nach dem öffentlichen TOP „Verschiedenes“, aber vor Eröffnung des nicht-öffentlichen TOPs „Verschiedenes“ gefasst werden.“

Abstimmung über den Änderungsantrag:

Dafür: 8, dagegen: 6, Enthaltungen: 7

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

[19:01 Uhr: Nikita (Bio) stellt einen GO-Antrag auf 10 min Pause.]

[Die Sitzung wird um 19:12 Uhr fortgesetzt.]

Lukas (FS-Ref): § 33 Abs. 2 bittet Gustav, so zu formulieren, dass er auch ohne die Überschrift verständlich ist: „Berechtigt, Anträge und Anfragen zu stellen, sind jedes Mitglied der Fachschaft im Sinne der Satzung, die Arbeitskreise des FSR sowie die FRA.“ Wir übernehmen diesen Änderungsantrag.

Auch Gustavs Änderungsvorschlag zu § 33 Abs. 4 Satz 4, zweiter Halbsatz übernehmen wir: „... und leitet sie an das fragende Mitglied der Fachschaft bzw. den fragenden Arbeitskreis oder die fragende FRA-Person weiter.“

In § 35 Abs. 3 steht am Ende: „Zur Geschäftsordnung dürfen einzelne nicht mehr als fünf Minuten sprechen.“ Gustav schlägt vor, dass, wenn eine allgemeine Begrenzung der Redezeit pro Wortmeldung festgelegt wurde, diese auch für Redebeiträge zu GO-Anträgen gilt, wenn sie unter fünf Minuten liegt.

Das sehe ich anders: Bei GO-Anträgen kann es schon mal komplizierter werden und daher sollte man immer fünf Minuten Zeit haben, den GO-Antrag oder die Gegenrede zu begründen.

Nikita (Bio): Ich stimme der Änderung zu.

Abstimmung über den Änderungsantrag:

Dafür: 0, Dagegen: 14, Enthaltungen: 7

Lukas weiter: Nun kommen wir zu § 36 und damit zu den GO-Anträgen im Einzelnen: Bei § 36 Nr. 8 (Beschränkung der Redezeit) schlägt Gustav vor, dass, wer einen Antrag vorstellt, dafür einmalig die doppelte Redezeit eingeräumt bekommt. Ich sehe dafür die Notwendigkeit nicht, weil die Beschränkung in der Regel nur für den einen TOP gilt, also bei der Vorstellung des nächsten Antrags im nächsten TOP wieder ausgesetzt ist und üblicherweise noch nicht wieder für den neuen TOP gestellt wurde. Außerdem liegt keine konkrete Formulierung zur Änderung vor.

Bei Nr. 12 (Vertagen eines Antrags/TOPs) schlägt Gustav vor, „auf die nächste reguläre FSR-Sitzung“ zu ergänzen. Das übernehmen wir.

Bei Nr. 14 (Vertagung der Sitzung) fragt Gustav, welche Ankündigungsfrist in diesem Falle für den vertagten Teil der Sitzung gilt. Ich muss sagen, dazu haben wir noch nichts geregelt. Gibt es

Vorschläge?

Anna (LÜ): Da die Sitzung im Extremfall bereits 24 Stunden später fortgesetzt wird, schlage ich vor, dass sie unverzüglich angekündigt werden muss.

Lukas: Das übernehmen wir. Wir ergänzen im letzten Satz das Wort „unverzüglich“.

Lukas weiter: Bei Nr. 22 steht bislang „...., wenn die Mehrheit der anwesenden FSR-Mitglieder dies als notwendig erachtet.“ Gustav findet, dass es „für“ statt „als“ sein sollte. Das sehe ich nicht so. Wir stimmen daher darüber ab.

Abstimmung: Soll an dieser Stelle „als“ durch „für“ ersetzt werden?

Dafür: 0, Dagegen: 2, Enthaltungen: alle anderen (19)

Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Anmerkung der Protokollführung: Laut Duden ist tatsächlich beides sprachlich korrekt.

Nikita (Bio) stellt einen GO-Antrag auf Schluss der Aussprache.

Lukas (FS-Ref): Zur Annahme bedarf es einer 2/3-Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.

Gustav: Was passiert mit den weiteren Änderungsanträgen, wenn der GO-Antrag angenommen wird?

Elias (FS-Ref): Die Änderungsanträge würden dann nicht mehr berücksichtigt.

Abstimmung über den GO-Antrag:

Dafür: 17, Dagegen: 0, Enthaltungen: 4

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Abstimmung über den Erlass der Rahmen-Geschäftsordnung mit den übernommenen Änderungen:

Elias (FS-Ref): Zur Annahme braucht es eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten sowie eine Mehrheit der satzungsgemäßen Fachschaften.

Dafür: 19, Dagegen: 1, Enthaltungen: 1

Damit ist diese Fassung der Rahmen-Geschäftsordnung für Fachschaften angenommen.

Zusammenfassung der Protokollführung:

Es wurden insgesamt 31 Änderungsanträge/Hinweise/etc. behandelt. Davon wurden 21 (also mehr als zwei Drittel) übernommen. 6 mal wurden Änderungen explizit abgelehnt. In 4 Punkten wurde der Antrag nicht geändert, weil keine konkrete alternative Formulierung vorlag.

Es wären noch 11 weitere Punkte gekommen, sowie 5 redaktionelle Änderungen.

TOP 3: Richtlinien zur FS-eigenen GO

Beginn: 19:31 Uhr

Lukas (FS-Ref): Der Antrag besagt, dass die Geschäftsordnung des Fachschaftsrats nicht der Rahmen-GO widersprechen dürfen soll.

Elias (FS-Ref): Zur Erklärung: Ihr habt laut Satzung das Recht, die Rahmen-GO für euch durch eine eigene GO zu ersetzen. Wir sind die Rahmen-GO durchgegangen und haben Punkte gesammelt, denen die eigene GO nicht widersprechen sollte. Dabei haben wir festgestellt, dass wir fast alles übernehmen wollen. Daher wollen wir die gesamte Rahmen-GO verpflichtend machen. Die eigene GO des FSR darf sie nur ergänzen, darf ihr aber nicht widersprechen.

Jetzt könnte man so etwas auch in die Satzung aufnehmen, aber das hätte zur Folge, dass es nur durch das SP geändert werden könnte, wohingegen eine Richtlinie der FSVK allein durch die FSVK geändert werden kann.

Gustav: Ich finde, dass die Rahmen-GO viel zu detailliert ist, um sie für alle Fachschaftsräte verpflichtend zu machen. Sie schränkt damit viel zu sehr die Autonomie der Fachschaften ein. Mein Gegenvorschlag ist folgender:

Zunächst werden die Grundlagen der Ratsarbeit abstrakt umrissen: „Die Geschäftsordnung des Fachschaftsrats regelt die Arbeitsweise des Fachschaftsrats und stellt die Transparenz der Fachschaftsarbeit sowie angemessene Beteiligungsmöglichkeiten für alle Fachschaftsmitglieder sicher.“ Diese Vorgabe ist allgemein genug gehalten, um Fachschaftsräten viel Freiheit bei der Erstellung ihrer eigenen GO zu geben und trägt außerdem Sorge dafür, dass die Grundprinzipien dabei erhalten bleiben.

Als nächstes würde ich einmal allgemein Festhalten, dass für FSRe ohne eigene GO die Rahmen-GO gilt, außer bei der FS Medizin, wo der FSR von der FSV gewählt wird. Außerdem, welche GO für die FS-VV und die FSV gilt.

Als drittes würde ich festhalten, gegen welche Rechtstexte die eigene GO des FSR nicht verstossen darf, also das Hochschulgesetz sowie die Satzung und Ordnungen der Studierendenschaft und ggf. auch der Fachschaft.

Zuletzt würde ich einige Punkte auflisten, die in der FSR-GO auf jeden Fall enthalten sein müssen. Dabei denke ich etwa an folgende Punkte: Eine Regelung zur Änderung der FSR-GO, eine Regelung für die konstituierende Sitzung, die Pflicht der FSR-Mitglieder zur Teilnahme an FSR-Sitzungen, explizit die Möglichkeit, Anfragen an den FSR oder einzelne seiner Mitglieder zu stellen, auch wenn man das im Prinzip auch aus der Vorgabe der Transparenz folgt, und noch ein paar weitere Punkte, die in der GO geregelt sein sollten.

Sotiris: Da diese Punkte nun komplett neu sind, schlage ich vor, die Sache zu vertagen.

19:36 Uhr: Arne (PuMP) stellt einen GO-Antrag auf Vertagung des TOPs

Elias (FS-Ref): Für die Annahme des GO-Antrags ist eine einfache Mehrheit nötig.

Abstimmung über den GO-Antrag auf Vertagung des TOPs:

Dafür: 21, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0

Damit ist der TOP vertagt.

TOP 4: ESAG

Beginn: 19:37 Uhr

Jasmin (FS-Ref): Wir füllen wieder die Website esaghhu.de mit Infos für die Erstis, v.a. für die ESAG. Schickt uns dafür bitte möglichst bald eure Inhalte. Bedenkt, dass es an zwei Stellen Informationen von eurer Fachschaft gibt: Einmal auf der Seite für eure Fachschaft, wo v.a. euer Programm für die ESAG stehen sollte, und zum zweiten bei den Kontaktmöglichkeiten in der Liste aller Fachschaften. Schaut also bitte auch, ob eure Kontakt-Daten in dieser Liste noch aktuell sind!

Lukas (FS-Ref): Luca P und ich koordinieren die Helfenden. Das Helfendentool stellen wir nach dem Sommerkult online. Wer jetzt schon weiß, dass er mithelfen möchte, kann sich gerne schon an uns wenden.

Elias (FS-Ref): Für die ESAG-Moderation stehen mehrere Personen zur Auswahl, die ich euch gleich nennen werde. Diskutiert darüber bitte im FSR, damit wir auf der nächsten FSVK darüber abstimmen können.

Es stehen folgende weibliche/diverse Personen zur Auswahl:

- Leonie Prinzen (Nawi), die bereits die Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl moderiert hat und bei der ESAG 2023 gemeinsam mit Gustav die Präsentation gehalten hat,
- Jasmina Stiedel (Bio), die bei der letzten ESAG (2024) gemeinsam mit Gustav die Präsentation gehalten hat,
- Elif aus dem AStA-Vorstand und
- Jasmin aus dem FS-Ref

Es stehen folgende männliche/diverse Personen zur Auswahl:

- Gustav aus dem FS-Ref, der die Präsentation schon 2023 gemeinsam mit Leonie und 2024 gemeinsam mit Jasmina gehalten hat und
- Luca Müller aus dem FS-Ref, der die Präsentation 2022 (ungeplant alleine) gehalten hat.

TOP 5: ZOO-Änderung

Beginn: 19:37 Uhr

Ole (Psy): In der Psychologie wird ein klinischer Master eingeführt. Vonseiten der Uni ist dieser offiziell der Medizinischen Fakultät zugeordnet. Wir finden es aber sinnvoll, sie Studierenden trotzdem der Fachschaft Psychologie zuzuordnen, weil das thematisch völlig klar ist. Langfristig werden wir dann schauen, ob sich doch eine Zuordnung zur Fachschaft Medizin oder sogar die Gründung einer eigenen Fachschaft anbietet.

[Es gibt keine Fragen.]

Elias (FS-Ref): Für diese Änderung der Zuordnungsordnung ist eine normale Mehrheit nötig.

Abstimmung über den Antrag:

Dafür: 21, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0

TOP 5: Sammelbestellung Awarenesswesten

Beginn: 19:47 Uhr

Jasmin (FS-Ref): Für viele Veranstaltungen brauchen Fachschaften ein Awarenesskonzept und damit auch Awarenesspersonen. Die Awarenesspersonen sollten dann natürlich auch gut sichtbar sein. Dafür empfehlen wir Warnwesten und schlagen zwecks Mengenrabatt eine Sammelbestellung vor. Wir haben uns dabei für die Farbe Lila entschieden. Pro Stück werden die Westen ohne Steuern 7–8 € kosten. Der Mengenrabatt kann dabei zwischen 5% und 55% liegen. 55% gibt es aber erst ab 1.000 Westen

Für die Aufschrift „Awareness“ stehen mehrere Schriftfarben zur Auswahl: Schwarzer Aufdruck wäre kostenlos, ist aber schlecht sichtbar. Weiße Schrift kostet 2 € zusätzlich und reflektierender Aufdruck kostet 3 € zusätzlich.

Bitte schreibt uns, wie viele Warnwesten ihr in welchen Größen und mit was für Aufdruck bestellen möchtet. Die Westen sehen denen des AStA recht ähnlich.

Elias (FS-Ref): Wir erwarten also in den nächsten Tagen 32 Mails.

TOP n: Verschiedenes

Beginn: 19:50 Uhr

Pietro (Sowi): Können wir eine Maximaldauer von 120 Minuten auch für die FSVK einführen?

Gustav (FS-Ref): Für die FSVK gilt die SP-GO analog. Darin gibt es auch eine Begrenzung der Sitzungszeit.

Elias (FS-Ref): Wir arbeiten auch an einer eigenen FSVK-GO.

Lukas (FS-Ref): In der SP-GO steht nur eine Begrenzung bis 22:30 Uhr, aber keine weitere Begrenzung der Sitzungsdauer.

Anna (LÜ): Für die Regenbogenwahl schicken die beteiligten Fachschaften bitte bis zum 6.6. die Protokolle an den Wahlausschuss (regenbogenwahl@hhu.de). Außerdem müsst ihr bis zum 6.6. die Wahlbekanntmachung veröffentlichen. Dazu schicken wir euch noch eine weitere Mail.

Luca (Lingu): Eine Studentin von unserer Fachschaft hat bemerkt, dass in der Hauptmensa keine großen Alternativen von veganen Gerichten angeboten werden. Es gibt ein Sondergericht, aber das war's.

Elias (FS-Ref): Die FSVK kann eine Resolution an den Verwaltungsrat des Studierendenwerks beschließen.

David (SP-Präsidium): Zum Hintergrund: Die fleischhaltigen Angebote wurden schon zurückgefahren. Aber Angeblich mögen die Studierenden in Krefeld und Kleve lieber Fleisch.

Lukas (ehemaliges studentisches Mitglied des Verwaltungsrats): Momentan wird das Konzept überarbeitet. Dabei können wir auf einer stärkere Berücksichtigung von veganen und vegetarischen Alternativen hoffen.

Luca P. (Lingu): Wie sehen die anderen das denn?

Gustav (FS-Ref): Es gibt den Eintopf, der immer vegan ist, und die sogenannte „vegane Alternative“, das beste Gericht der Mensa, denn es wird aus frischen Zutaten zubereitet. Eine Mensa ist kein Restaurant. Was braucht es mehr Auswahl? Auch für andere Ernährungsgewohnheiten gibt es nicht mehr Auswahl.

Elias (FS-Ref): Man will aber auch nicht jeden Tag nur Eintopf essen.

Jemand (Name der Protokollführung nicht bekannt): Oft ist das Gemüse mit Butter zubereitet; das ist bescheuert, weil es so vermeidbar wäre.

Jemand (Name der Protokollführung nicht bekannt, FS Lingu): Was vor allem fehlt ist die Transparenz: Oft ist nur aus den Angaben zu den Allergenen erkennbar, dass ein Essen oder eine Beilage nicht vegan ist.

Elif (AStA-Vorstand): Die Diskussion ist berechtigt. Aber sie kommt alle paar Monate wieder auf. Sinnvoller ist es, sich an die studentischen Mitglieder des Verwaltungsrats zu wenden.

Elias (FS-Ref): Die Fachschaften Linguistik und Computerlinguistik kann dazu ja etwas ausarbeiten.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Das Fachschaftenreferat

Anhang: Abkürzungen, Bericht des AStA-Vorstands, Bericht des SP-Präsidiums

Abkürzungsverzeichnis

Die Abkürzungen für Fachschaften sind der Anwesenheitsliste am Anfang des Protokolls zu entnehmen.

Abkürzung	Langform/Erklärung
AK	Arbeitskreis
AntiFARaDis	Referat gegen Faschismus, Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung
AStA	Allgemeiner Studierendausschuss
BIPoC	Black, Indigenous and People of Colour
D6	Dezernat 6 (zuständig für Gebäudemanagement, gleiches Schema für andere Dezernate)
ESAG	Erstwoche („Erst-Semester-Arbeits-Gemeinschaft“)
FakRat	Fakultätsrat
FemRef	Feministisches Referat
Finanzref	Finanzreferat
FS	Fachschaft
FS-Ref	Fachschaftenreferat
FSR	Fachschaftsrat
GO	Geschäftsordnung
INPhiMa/INΦMa	Verbund der Fachschaften „Informatik“, „Naturwissenschaften“, „Physik und Medizinische Physik“ und „Mathematik“
IT-Ref	IT-Referat/Referat für Informationstechnik
KultRef	Kulturreferat
LesBi	autonomes Referat für lesbische und bisexuelle Studierende
MathNat	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
NaMo	Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität
PhilFak	Philosophische Fakultät
PrÖff	Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
SP	Studierendenparlament
SPM	Verbund der Fachschaften „Sozialwissenschaften und Soziologie“, „Politikwissenschaft“ und „Kommunikations- und Medienwissenschaft“
StEP	Standard-ESAG-Plan(ung)
TINBy	Referat für trans*, inter und nichtbinäre Studierende
TOP	Tagesordnungspunkt
ULB	Universitäts- und Landesbibliothek
VV	Vollversammlung (meist Fachschafts-Vollversammlung, FSVV, oder Vollversammlung der Interessensgruppe eines autonomen Referats (aRV)
ZOO	Zuordnungsordnung (Ordnung zur Zuordnung der Studierenden zu den Fachschaften)



Bericht des AStA-Vorstandes zur FSVK am 27.05.2025

Veranstaltungen:

Bei „Campus für Alle“ wurde nun die Halbzeit erreicht und es geht mit voller Kraft in die zweite Runde!

Diese Woche Mittwoch (28.05.) findet der Campusflohmarkt (von 11:30-16:30 Uhr statt. Jedoch nicht mehr um die Heinrich-Heine-Statue sondern im SP-Saal aufgrund des Wetters. Platz wird es dennoch genug geben und wir freuen uns auf euch!

Bei der Sozialpolitikreihe geht es nun mit dem Thema „studentisches Wohnen“ weiter, und zwar am 12.06.25.

Es finden auch sehr viele Veranstaltungen aus den einzelnen AStA-Referaten, wie z.B: dem Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität, dem Kulturreferat oder dem Referat für Politische Bildung statt, welche wir der Übersichtlichkeitshalber nicht alle aufzählen. Diese können über die AStA Homepage oder über die AStA Instagram-Kanäle eingesehen werden.

Leider haben wir derzeit immer noch Probleme mit unserem Instagram Account (asta_hhu) wodurch wir uns leider nicht mehr einloggen können. Wir arbeiten gerade jedoch an einer Lösung! Es wäre deshalb super, wenn ihr die AStA Veranstaltungen bei euch in den Instagram Storys weiterhin bewerben könntet.

Weiteres:

Wir sind aktuell gemeinsam mit dem FS-Ref und der HHU im Gespräch über den Erwerb von Credit Points für Fachschaftsarbeit.

Termine:

Campusflohmarkt:

- 28.05., 11:30-16:30 Uhr

Campus für Alle:

- 03.06.2025: Workshop
- 11.06.2025: Vortrag Ableismus
- 11.06.2025: Workshop
- 01.07.2025: Vortrag Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- 02.07.2025 Workshop Allyship

Sozialpolitikreihe:

- 12.06. Studentisches Wohnen
- 16.07. Filmabend gegen Einsamkeit
- 17.07. Soziologie der Einsamkeit
- 24.07. Minoritätenstress

BERICHT DES PRÄSIDIUMS

PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS
DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT

AMTSZEIT
2024/25



Bericht zur FSVK am 27. Mai 2025

David und ich hatten einen Termin beim Justizariat, wo wir über die Veröffentlichung von Satzung und Ordnungen gesprochen haben. Die Änderungen an der Satzung und an der Zuordnungsordnung können leider nur gemeinsam veröffentlicht werden. Wir hoffen jedoch, dass diese noch vor Juli veröffentlicht werden kann. Allgemein haben wir ein hoffentlich effizienteres System überlegt, um Änderungen umzusetzen zu können. Es werden nun Änderungen an Satzung und Ordnungen zu den Stichtagen 01.04. und 01.10. umgesetzt. Solange sammelt das Präsidium die Änderungen und das Justizariat kann diese priorisiert umsetzen.

An die Fachschaftsvertretendenkonferenz

**Antrag: Zuordnung des Masterstudiengangs
Klinische Psychologie und Psychotherapie**

Initiative: FSR Psychologie

**Antragstellende: Simon Wengenroth, Ole Blombach,
Joelle Metzler und Hagen Petri**

**Die Fachschaftsvertretendenkonferenz der Heinrich-Heine-Universität möge
beschließen:**

Die Anlage zur Zuordnungsordnung wird wie folgt geändert: In der Zeile der Fachschaft Psychologie wird bei den zugeordneten Studiengängen „Klinische Psychologie und Psychotherapie (MA)“ ergänzt.

Begründung:

Der Master-Studiengang „Klinische Psychologie und Psychotherapie“ (KliPP) kann erstmals ab dem Wintersemester 2025/26 an der HHU studiert werden. Er ist zwar der Medizinischen Fakultät zugeordnet, richtet sich aber an absolviert Habende des Bachelorstudiengangs Psychologie und ist daher sinnvollerweise der Fachschaft Psychologie zuzuordnen.

Mit freundlichen Grüßen

Simon Wengenroth, Ole Blombach, Joelle Metzler und Hagen Petri, FSR Psychologie